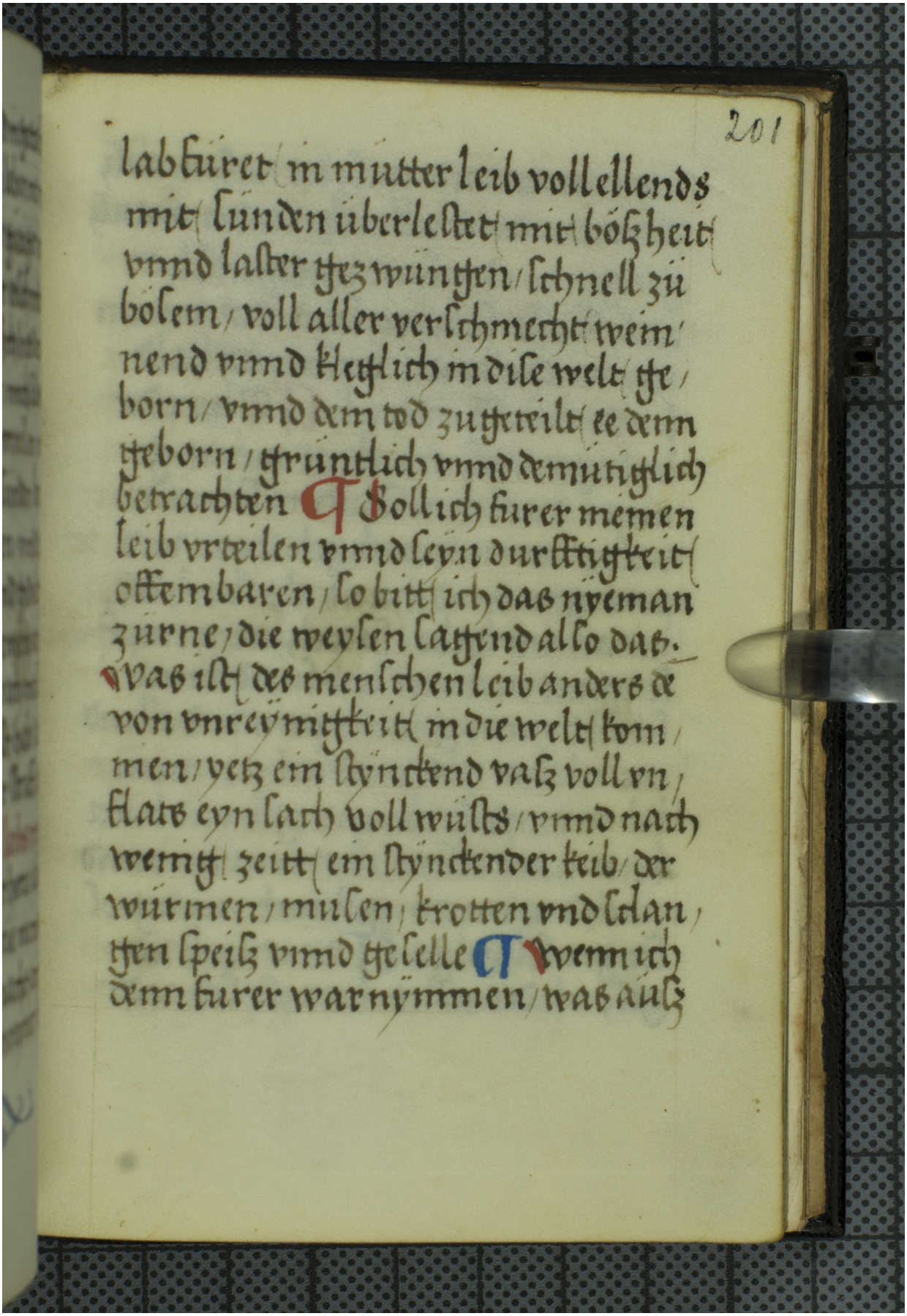
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



201

lab füret in mutter leib voll ellends
mit sünden überlestet mit böszheit
vmd laster yez wüntzen / schnell zü
bösem / voll aller verschmecht weim
nend vmd kleglich in dise welt ge
born / vmd dem tod zugeteilt ee dem
geborn / gruntlich vmd demütiglich
betrachten ¶ Sollich furer memen
leib vrteilen vmd seyn durftigkeit
offembaren / so bitt ich das nyeman
zürne / die weysen sagend also das.
Was ist des menschen leib anders de
von vnreynigkeit in die welt kom
men / yetz ein stynckend vasz voll vn
flats eyn sack voll wüsts / vmd nach
wenig zeitt ein stynckender leib / der
würmen / mücken / krotten vnd schan
den speisz vmd geselle ¶ Wenn ich
dem furer warnymmen / was äusz